

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

14 (10.1.1910) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fehn. v. Sedendorf, für Chronik u. Rezensionen: H. Kündersacker. sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillingsrotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 11.

Karlsruhe, Montag den 10. Januar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

## Der deutsche Tag in Prag.

Prag, 9. Jan. Zum Zweck einer Aussprache über die politische Lage gestern hier sämtliche deutsche Reichsrats- und Landtagsabgeordnete Böhmens sowie Vertrauensmänner und Vertreter der Presse Deutsch-Böhmens zusammen. Abg. Dr. Solveter überbrachte die Grüße der alpenländischen Abgeordneten und verleserte die deutschen alpenländischen Abgeordneten hielten treu an der Gemeinbürgerschaft mit den deutschen Subdenenländern fest. Im Namen des deutschen Volksrates für Böhmen verlas Dr. Zitta eine Erklärung, worin er betonte, der frühere politische Fehler und die Uneinigkeit der Deutschen trage an der gegenwärtigen Lage der Deutschen in Böhmen die Schuld. Nur Einigkeit und ein enger Zusammenhalt der deutschgeleiteten Abgeordneten vermöge Abhilfe zu schaffen, denn mit einem Großblock werde die Regierung immer rechnen müssen. Nur an einem solchen werde sich die Kraft des slavischen Volkes brechen. In Böhmen müsse an dem Grundsatz der nationalen Zweiteilung und der Selbstverwirklichung entschieden festgehalten werden. Die vornehmste Aufgabe der deutschen Abgeordneten wälze es daher, in einem geschlossenen einmütigen Auftreten die sofortige Beratung der Sprachenvorlage von der Regierung zu erzwingen.

Nach einigen weiteren Reden entwickelte sich eine lebhafteste Erörterung, in der allseits der Wunsch nach einem engen Zusammenhalt aller nationalen Kräfte zu einem einheitlich wirkenden Parteiverbande im Reichstage ausgesprochen wurde. Graf Erwin Rastig gab die Erklärung ab, daß der deutsche Hochadel an der bisherigen Politik der deutschbürgerlichen Parteien festhalte, nicht aus innerpolitischen Gründen, sondern im Hinblick auf die Macht und das Ansehen Österreichs nach außen.

Bezüglich der Landtagsfrage wurde die Meinung ausgesprochen, daß die deutsch-böhmische Bevölkerung kein Opfer scheuen werde, um die nationale Existenz des deutschen Volkes in Böhmen zu sichern, und daß zu diesem Zwecke die härtesten Mittel, wenn nötig auch weiterhin die Exstruktion, angewandt werden müßten.

Die Verammlung drückte einmütig ihr volles Vertrauen zur Haltung der deutschen Landtagsabgeordneten in Böhmen aus. Nach siebenstündiger Dauer der Verhandlung, der auch der deutsche Landesmannminister Dr. Schreiner beiwohnte, wurde die Verammlung geschlossen.

## Badische Chronik.

Mannheim, 10. Jan. Die Reide, die am Mittwoch an der Opauer Fährte vorübertrieb, war die des Anwaltsgesellen Friedrich Ristlein. Bei Rechtsanwalt Dr. H. Strauß in Ludwigshafen angehalten, wollte er in einer Prozesssache wegen eines Zusammenstoßes von Schiffen sich an Ort und Stelle überzeugen, wie sich das Unglück ereignet haben könne. Dabei tat er einen Fehltritt, stürzte in den Rhein und ertrank.

Waltersloh (A. Schwefingen), 9. Jan. Bei der Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister P. Helmking wiedergewählt.

Waltersloh (A. Schwefingen), 9. Jan. In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag wurde ein schwerer Einbruch ins hiesige katholische Pfarrhaus verübt. In acht Zimmern haben die Diebe Schränke und Schubladen nach Geld durchwühlt und alle Gegenstände herausgemorfen. Es sind ihnen aber nur ca. 30 M. in die Hände gefallen. Wertgegenstände, Silberne Pokale usw. verschmähten die Gauner, die die Frechheit hatten selbst ins Schlafzimmer des Geistlichen einzudringen.

## Siegfried Wagners „Banadictrich“.

Zur Aufführung am Großh. Hoftheater Sonntag den 23. Januar. Nicht an die reich entwickelten, doch aber verhältnismäßig späten und mühseligen Phantasiebildungen der Spielleute und fahenden Sänger des deutschen Mittelalters knüpfte der Dichter des „Banadictrich“ in seinem neuen Werke an, sondern an den Kern der uralten Volkssage. Diese hat den Gotendänig in einen so engen Zusammenhang mit der alten Göttergattung, dem Wotanmythos vom „wilden Jäger“ gebracht, daß sogar an Dietrichs eigenem geschichtlichen Wohnort Verona ein noch heute erhaltenes, aus der Mitte des 12. Jahrhunderts stammendes Bildwerk am Portal von St. Zeno (1139) ihn in dieser Eigenschaft darstellt, wie der Sonnenstrahl ihn in die Höle, in die Schreden der Unterwelt lockt. Um das Ende des großen Theodorich hat die Sage einen Schleier des Geheimnisses gewoben: entweder ist es ein Zwerg, der ihn mit den Worten mitführt: „Berne, Berne, du mußt mit mir gehn“, oder ein schwarzes Roß, das ihn wohlgegnüt und gelächelt begegnet und, nachdem er es bestiegen in unbestimmte Fernen mit ihm entwindet — ob er am Leben oder tot sei, das wisse in Wahrheit niemand zu sagen. Die Volkssage indentifiziert ihn nun mit dem „wilden Jäger“, dem sie sogar in den verschiedensten Gauen Deutschlands übereinstimmend seinen Namen beilegt. Im Orlogau heißt er direkt Berndietrich, im Holfsteinischen Dietrich Blohm, im Wendischen Dieterbernot, in Geldern Dietrich mit dem Eber. Aus Berndietrich entsteht die Verklärung „Bernd“, aber auch erweitert Adelbernd, nach dem großen dunklen Wotensmantel (Hedel, althochdeutsch: hahsul), den er trägt und der ihn, wie im ersten Akt der Dichtung Siegfried Wagners, unsichtbar machen kann. In den Landestellen mit slavisch gemischter Bevölkerung entwickelte sich die Benennung Pan Dietrich (Lauß) oder Wandietrich (Böhmen). Überall aber, auf allen die Wandlungen und Wandlungen, gleitet die volkstümliche Sagenbildung deutend hinter her und hat demgemäß aus der letztgenannten Sagenform die Vorstellung eines gebannten oder verbannten Helden abgeleitet und damit an den bestehenden Gegensatz zwischen dem arischen Bekenntnis Theodorichs und der herrschenden orthodoxen Kirche erinnert, wie er auch in Siegfried Wagners Dichtung energisch zur Geltung gelangt. In dieser letzten gibt er sich uns als der ausgeprägte Typus des in verwegenerm Trotz vorwärtsdringenden Helden kund, der nie rück-

Heidelberg, 10. Jan. Ein Ehedrama ereignete sich in Mannheim. Am Samstagabend begab sich der Schlosser Franz Anton Zündel aus Heidelberg in die Wohnung seines Schwagers, um dort seine von ihm getrennt lebende Frau zurückzuholen. Als sie sich weigerte mitzugehen, sog Zündel einen Revolver hervor und schoß sich in die Schläfe; er war sofort tot. — Einen Selbstmordversuch unternahm ein hier zugereister Handwerksbursche. Er jagte sich in einem hiesigen Gasthause mit einem Revolver zwei Schüsse in die Brust. Das Befinden des Lebensmüden ist hoffnungslos. — Am Samstag nachmittag fuhr im Hauptbahnhof hier die Lokomotive eines Sitzguges verunfallt infolge zu frühen Bremsens, auf einen Pfeilbock, wodurch dieser zertrümmert wurde und die Lokomotive einen unbedeutenden Schaden erlitt. Personen wurden nicht verletzt.

Werkheim a. M., 9. Jan. Vor 14 Tagen besuchte ein älterer Mann aus unferm Nachbarort Sachsenhausen seine Verwandten in dem 1 1/2 Stunden von hier entfernten Dorfe Urphar und trat erst spät abends den Heimweg an, wobei er in den Main geriet und ertrank. Erst heute gelang es nach wiederholtem, eifrigem Suchen, die Leiche aufzufinden und zu bergen, und zwar war es der Sohn des so tragisch Ungelommenen, welcher heute nochmals unter größten Anstrengungen und unermüdlich das ganze Flußufer zwischen Urphar und Eichel absucht hat.

Baden-Baden, 9. Jan. Altstadtrat Heinrich Grohsolz, der Besitzer des hiesigen bekannten „Hotel Viktoria“, ist gestern abend in Freiburg i. Br., wo er sich in der letzten Zeit zweimal einer schweren Operation unterziehen mußte, gestorben. Diese Trauerkunde wird nicht verfehlen, überall aufrichtige Teilnahme herbeizurufen, denn der Verstorbene — der Schwiegervater des Landtagsabgeordneten Hermann Käßlin — erfreute sich in allen Kreisen der Einwohnerschaft und in Fremdenkreisen größter Beliebtheit. Im gesellschaftlichen wie im Berufsleben nahm er lange Jahre eine hervorragende Stellung ein und die „Vierertel-Aurelia“ ernannte ihn wegen seiner Verdienste um den Verein zu ihrem Ehrenpräsidenten.

Donauwörth, 10. Jan. Bei 2 Grad Wärme trat Regen ein, der mit dem Rest des Schnees aufwärmte dürfte. Die Kastenbröner werden ist vollständig schneefrei.

Rehr, 10. Jan. Die Gemeinde Wittenweier hat im 2. Halbjahr 1909 keinen einzigen Todesfall zu verzeichnen.

Dinglingen (A. Zahle), 9. Jan. Die Persönlichkeit des neben dem Gleise angehängenen Toten ist nun festgestellt. Es ist der 53-jährige Landwirt Andreas Hundertpfund von Altmannswieher. Der Verunglückte war von Emmendingen gekommen und auf der hiesigen Station ausgestiegen, um den Heimweg zu Fuß zurückzulegen. In der Dunkelheit und bei dem herrschenden Nebel ist er nun vom Wege abgekommen und auf der Bahndampfer geraten. Er wurde von einem Zuge erfaßt und zur Seite geschleudert und getötet. Der Tote hinterließ Frau und 8 erwohnte Kinder.

Dörlinsbach (A. Griesheim), 9. Jan. Gestern nacht brach in dem Anwesen des Jagdaufsehers Anton Grimm Feuer aus, welches das Gebäude bis auf die Grundmauern einäscherte. Das Vieh wurde gerettet, sämtliche Fohrnisse sind verbrannt. Der Schaden wird auf 12 000 M. geschätzt. Die Brandursache ist unbekannt.

Donauwörth, 10. Jan. Am Samstag abend fand beim Fürsten von Fürstberg ein Ball statt, zu dem 280 Einladungen ergangen waren. Es konzertierte die Kapelle der Freiburger 113er. Besonders originell machte sich beim Kottillon die Verwendung von hübschen Zepplin-Schiffen und Automobilen. Um 2 Uhr war der Ball beendet.

Ostertingen (A. Waldsühl), 10. Jan. Bei der gestrigen Neuwahl des Ortsvorstandes wurde der bisherige Bürgermeister, Jakob Stoll, einstimmig wiedergewählt.

Radolfzell, 10. Jan. In einer starkbesuchten öffentlichen Eisenbahnversammlung die gestern nachmittag in „Scheffelhof“ hier statt-

land u. an welcher sich auch mehrere Landtagsabgeordnete beteiligten, sprach heute nachmittag 3 Uhr der 1. Vorsitzende des Badischen Eisenbahnerverbands Wilhelm Müller-Karlsruhe über das Thema „Gehalts-, Lohn- und Dienstverhältnisse des unteren Eisenbahnpersonals.“

## Eine Kundgebung des Hanja-Bundes.

Mannheim, 9. Jan. Zu einer nachhollischen Kundgebung der sozialistischen Kreise Süddeutschlands schickte sich die Verammlung im deutschen Reichstag am Samstag den 9. d. M. in Mannheim ab. Die Kundgebung wurde von dem Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel geleitet. Die Kundgebung wurde von dem Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel geleitet. Die Kundgebung wurde von dem Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel geleitet.

Die Begrüßungsansprache im Namen des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel hielt der Reichstagsabgeordnete Dr. Gumbel. Die Begrüßungsansprache im Namen des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel hielt der Reichstagsabgeordnete Dr. Gumbel.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Gumbel hielt die Rede. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Gumbel hielt die Rede. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Gumbel hielt die Rede. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel. Die Rede des Reichstagsabgeordneten Dr. Gumbel.

Helden — eben während der Trauerfeier für den gefallenen Hildebrand — durch einen grotesken, höllischen Tanz vor der Kirchentür zu gallein Lachen aufreizt. Die Folge davon ist, daß der Pfarrer ihn in Bann und Licht tut und das Volk des Eides gegen seinen Herrscher entbindet. Alles weicht scheu vor ihm zurück, den treuen Hildebrand schickt er selbst von sich fort, da er gebannt und geächtet, sein Aem Pflichten sei. Egel bringt mit seinen Heunen heron, den Tod seiner Söhne zu rächen; diesem entgeht Dietrich ohne Kampf, indem er den durch Raunerath herbeigerufenen feurigen Drachen bestigt und mit ihm durch die Lüfte in ferne Wildnis davonfliegt. „Vom Weib vertrieben, vom Teufel beraten, der Schuld bewußt, Trotz in der Brust, im düstern Walde haust er nun, irrend, jagend, ohne Ruh“, voll Angst vor ihm die Hirten flieh'n; den Banadictrich nennt man ihn. Seines Hornes Ruf mit rauhem Klang, bald hier, bald dort zum Ohre drang, und weh dem, der auf irrem Wad ahnungslos dem Wilden naht!“

Der zweite Akt führt uns Wittich und Schwanweiß in Haus und Hof von Dietrichs Mutter, Frau Ute, vor. Wittichs glühendes Liebeswerben hat Schwanweiß sanft abgewehrt; aber sie hat den Todwunden hiehergebracht, ihn zu pflegen und von seiner Wunde zu heilen. Diese Heilung ist an die Bedingung geknüpft, daß er der Rache an Dietrich entsage. Bei jedem neuen Ausbruch seines leidenschaftlichen Racheverlangens blutet die schon geheilte Wunde von neuem. Und doch reißt der hohe Anblick von Dietrichs Schwert Walmung, das er bei der Versöhnung von jenem gegen sein eigenes eingetauscht, jenes Racheverlangen stets wieder in ihm auf. Schwanweiß läßt daher eben dieses Schwert durch Dietrich heimlich entwenden; aber der Zufall will, daß Wittich noch während der Tat davon erfährt und in neu aufflammendem Rachezorn dem „verruchten Diebe“ nachsteht. Auch in diese Vorgänge weiß sich der Teufel, trug- und räuspinnen, diesmal in der humoristischen Gestalt des gelehrten Quackfalders Fiederwisch einzudringen. Seine Ränje werden durch Schwanweiß aufhoben; doch gelingt es ihm, das Vertrauen Utes zu leichter zu zerstören, indem er der guten Alten die Nigen-Natur ihres Galtens unter allerlei Verdächtigungen verriet. Trauernd kehrt Schwanweiß in ihr Element zurück, nachdem sie zuvor das Raub der von ihr gesegneten Bäume und Sträucher in lauterem Gold verwandelt; Ute sammelt dies in einen Korb, aber der Teufel gönnt ihr das Gagegescheh der Scheidenden nicht und verwandelt das Gold wiederum in faule Blätter zurück. „Ach, Ute! bist du dumm gewesen“.

So ist es Rauneraths teuflischem Spiel gelungen, Dietrich von Egel zu lösen, ihn der Reide nach von Hildebrand, Schwanweiß und Wittich zu trennen; um sein Opfer völlig zu isolieren, bedarf es noch eines letzten Tragspiels, mittels dessen er ihn nach von der Kirche und Licht losreißt. Dies gelingt ihm dadurch, daß er den trotigen



Dem Karlsruher Karneval.

Die erste Damenführung der „Badenia“.

1. Karlsruhe, 9. Jan. Den Reigen der diesjährigen Damenführungen der größeren Karnevalsgesellschaften eröffnete am Samstagabend die „Badenia“.

Und dann erhob sich Präsident Deininger, der alte, fröhliche Geselle, eine der fröhlichsten Säulen unseres Karlsruher Karnevals, zur Begrüßungsrede.

Dann beehrte sich die Bütte. Und zwar war es eine Dame, die diesmal zuerst den hübschen Sprung auf das gefährliche Podium wagte.

Nach ihm stieg ein „Neuling“ Herr Algeier die Stufen der Bütte hinauf. Als Hitzonimus Gscheide stellte er sich vor.

So verließ der ganze lange Abend, der natürlich wie immer, durch eine Reihe prächtiger Allgemeingänge noch besonders gemüht war, in der denkbar schönsten Weise.

Von der Karnevalsgesellschaft der Südstadt.

7. Karlsruhe, 10. Jan. Diesmal sind es nur vier magere Wochen, fast drei weniger als im vorigen Jahre, während welcher Prinz Karneval sein Zepher schwingen kann.

Pünktlich 5 Uhr 11 Minuten hielt der große und kleine Efferat feierlichen Einzug. Karan die Bannerträger und Pagen, folgten in festlichem Ornat der große und kleine Rat.

Das der Badenia-Müller einer der besten Vorträge lieferte, wußte jedermann, denn hat sich doch derselbe in seiner langjährigen Tätigkeit als Büttenredner einen Namen zu schaffen gewußt um den ihn viele beneiden.

sehen. Auch die Vertreter der Presse und Liederdichter wurden durch Orden ausgezeichnet.

1. Damenführung der Großen Karnevalsgesellschaft.

3. Karlsruhe, 10. Jan. Die Große Karnevalsgesellschaft wäre treffend mit einem Schmiedefeuer zu vergleichen.

Am gestrigen Tage freilich, der die 1. Damen- und Fremdenführung der Großen Karnevalsgesellschaft in diesem Jahre brachte, war von diesen, den inneren Organismus germühenden Tatsachen noch nichts zu bemerken.

So konnte denn die Sitzung beginnen. Herr Riby trat vor und verlas mit dem bei ihm gewöhnlichen rhetorischen Schwung einen von J. Mathis gedichteten, formensönen Prolog.

Dann kam der erste Büttenredner an die Reihe. Und zwar war es diesmal ein auswärtiger Herr, Herr Eduard Wauer von der Großen Karnevalsgesellschaft Frankfurt a. M.

Eine vom musikalischen Standpunkte aus höchst anerkennenswerte Leistung boten sodann die Herren Pracht und Schlimm in einem feinhumoristischen Duett, das ihre prächtigen Stimmen zur vollen Geltung kommen ließ.

Einen trefflichen Büttenvortrag bot auch Herr Algeier von der „Badenia“, über den man in dem Bericht über die Damenführung der

„Badenia“ näheres erfahren möge. Schade, daß der Redner so rasch wieder fortgehen mußte, da er aber angeht das einzige Hemd seiner Mutter anhatte, die auch noch zur Damenführung wollte, war natürlich nichts dagegen zu machen.

Zwei altbekannte Gestalten nahmen dann, nachdem ein treffliches Musikstück und ein nicht weniger treffliches Lied verklingen waren, wieder ihre vom vorigen Jahre her noch reservierten Plätze auf dem Podium ein: der Biermaler (Herr Schneider) und der Dintberger (Herr Riby).

Don kam das berühmte Ordenskapitel, bei dem die Liederdichter, die Musik und die Presse gebührende Auszeichnungen erhielten.

Dieser zweite Teil brachte zuerst einen gelungenen Büttenvortrag des Herren Riby, der einen urwüchsigen „Stanislaus“ kreierte.

Wieder brachte sodann eine schöne Sangesleistung Abwechslung in das Programm. Diesmal war es das Doppelquartett des Gesangsvereins „Concordia“, das mit seinen fröhlichen Liedern die Herzen der Zuhörer erwarnte und lebhaften Beifall abzwang.

So wurde die ganze „Chronique scandaleuse“ von Karlsruhe wieder einmal gründlich durchgesehen und man konnte sich dabei für ein ganzes Jahr sattfressen.

Sport-Nachrichten.

1. Karlsruhe, 10. Jan. Die erste Mannschaft des Beierheimer Fußballvereins konnte beim gestrigen Verbandsspiel gegen F. C. Germania-Forstheim I nach schönem Spiel mit 4:2 Toren gewinnen.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

8. Jan.: Oskar v. Koebing von Tremschen, Instrumentenmacher hier, mit Olga Ulrich von Planenloch; Wilhelm Bauer von Marbach, Dreher hier, mit Maria Rühl von Mischmünd; Friedrich Gutler von Witzingen, Küfer hier, mit Theresia Schwarzmüller von Hofesfeld; Jakob Hegenheimer von Odenheim, Kaufmann hier, mit Adele Reiter von Augsburg; Philipp Anselm von hier, Schneider hier, mit Gertrude Bachler von Wörschach; Wilhelm Strähle von Jaitzenhausen, Bäcker hier, mit Anna Jost von Esem.

8. Jan.: August Waperele von hier, Großf. Amtsrichter in Waldshut, mit Katharina Köster von Eisleben; Adolf Körner von hier, Kaufherr hier, mit Emma Berger von hier; Josef Fries von Neuhäusel, Bize-Feldwebel hier, mit Anna Weber von Hohengamborn; Wilhelm Wehger von Groß-Ingersheim, Bäcker hier, mit Josefine Barth von Kottenberg; Stefan Köhner von Barnhals, Kaufmann hier, mit Adolfsina Anselm von Hörden.

6. Jan.: Christine Lang, alt 41 Jahre, Ehefrau des Steinbruchsbesizers Karl Lang; Helene Berner, alt 77 Jahre, Witwe des Badmeisters Heinrich Berner. 7. Jan.: Ida Worr, alt 26 Jahre, Ehefrau des Mechanikers Heinrich Worr; Johann Rheinauer, alt 86 Jahre, Witwe des Kantors Daniel Rheinauer; Hildegard, alt 2 Jahre, B. Ludwig Groß, chirurg. Instrumentenmacher. 8. Jan.: Klara, alt 1 Jahr 5 Monate 21 Tage, B. Martin Dingler, Tagelöhner.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Der Luftdruck nimmt heute von einem den Südoften Europas bedeckenden Maximum aus bis zu einer tiefen über dem Nordmeer gelegenen Depression ab; diese verursacht bis zum Fuß der Alpen herab trübes, mildes und stellenweise regnerisches Wetter.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Barom., Therm., Wind, Bewölkung, Windgeschw., Windrichtung, Bemerkungen. Rows for 9. Nacht 9h, 10. Morgs. 7h, 10. Mitt. 2h.

Höchste Temperatur am 9. Januar 6.1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Januar früh: Ungau wolkenlos -1. Waris wolkenlos 10. Nizza wolffig 6. Trien dunstig 2. Florenz wolffig 0. Rom wolkenlos -0. Cagliari wolkenlos 6.

Central-Hotel, Größtes Hotel Deutschlands, Glänzend renoviert. Direkt am Bahnhof, Friedrich-Str. 7. Berlin. 500 Zimmer von R. 3 an.



Ballschuhe und Gesellschaftsschuhe sind

in den modernsten Formen, Farben und Ausführungen, in jeder Preislage und reichster Auswahl am Lager.

Loew-Hoelzle

Schuhwaren-Haus Kaiserstrasse 187.

Maschinenarbeiter

tüchtiger Feinzer, Bandfeger, welcher auch an anderen Maschinen gearbeitet hat, findet dauernde Stelle. Offert mit Angabe feinerer Tätigkeit, sowie Lohnanspruch, befordert unter Nr. 631 die Expedition der „Bad. Presse“.

Städtisches Arbeitsamt Pforzheim.

Westl. Karls-Friedrichstr. 86. Kostenlose Stellenvermittlung! Wir suchen per 15. Januar oder später bei den höchsten Löhnen: Privatpersonal: Köchinnen, Mädchen für alle Hausarbeiten, Kinderfrauen, Zimmermädchen; Wirtschaftspersonal: 1 Haushälterin für Restauration, monatlich 45-55 M., 1 Büffetfräulein, welches schon in einer Bahnhofs-Restaurations tätig war (Lohn monatlich 45 bis 55 M.), 1 Büffetfräulein, welches schon in Cafés tätig war, 1 tücht. Köchin für Restauration (Lohn monatlich 60-80 M.), mehrere Küchenmädchen, 2 Servierfräulein. 242a.2.2

Köchin,

die selbständig auf kochen und baden kann, wird für den 1. Mai in ein besseres Pensionat unter Umständen gesucht. Lohn 100-120 M. pro Monat, nach vorzüglicher Leistung auch mehr. Offert mit Zeugnissen, Photographie und Altersangabe unter Nr. 266a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mädchen,

im Sertieren u. Haushalt geübt, bei gutem Verdienst in ein Gasthaus, Antikstadt im Schwarzwald, Eintritt 1. März, Jahreslohn. Offerten erbeten, wenn möglich mit Zeugn. und Photographie. Adresse zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 266a.

Stütze des Haushalts

in gute bürgerl. Familie der Schweiz wird Fräulein (Alter ca. 24-30 Jahre) gesucht, welches das Hauswesen gut versteht und Liebe zu Kindern hat. Ausführl. Off. mit Photographie erb. unter Nr. 314a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht

tagsüber bei gutem Lohn tücht., arbeitames Mädchen oder jüngere, unabhäng. Frau, in best. Hausarbeit u. bürg. Küche erfahren. Offerten unter Nr. 3941 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngerer, fleißiges Mädchen

zur Aushilfe, ebent. für ganz, gesucht. Eintritt sofort zu erfragen. 492.2.2 Kaiserstr. 110, 2 Tr.

williges, braunes Mädchen

für die Küche nicht unter 18 Jahren. 2.1 Hauptbahnhof-Kantine, Cingana Bahnhofstr. 6a, Vortor.

flücht. Mädchen

auf 15. Januar gesucht. 21081.2.1 Kronenstr. 6, Durlach.

Lehrling

aus gut. Familie kann in m. erkl. Klaff. Drogen- u. Sanitätsgeschäft auf's Frühjahr eintr. Gute Schulbildung unbedingt erforderl. Kost und Wohnung im Hause. 287a.2.1 Anton Heinen, Pforzheim.

Bekäuferin,

welche in flotten Detailgeschäft tätig gewesen, gerandt im Umgang mit der Kundschaft auf 15. Febr. gesucht. Nur perfekte, gute Zeugn. beizubringen. Mögen ihre Offerte mit Gehaltsanspruch bei freier Station nebst Photogr. einreichen unter Nr. 317a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Jede Dame!

die zu Hause ständig gut bezahlt, einfl. Dandach anfert. will, wende sich an Schneidergeschäft München, Hauptstr. 6. Kennnt. nicht nötig. Näheres mit Muster 30 Pfg. 303a

Schreiner

für Hausarbeit sofort auf einige Tage. Richard Haas, Kirchstr. 31.

Anständiges Mädchen

oder unabhäng. junge Frau, welche schon gedient hat, zur Mithilfe im Haushalt für tagelöhner gesucht. Mädchen für größere Arbeiten vorhanden. Frau Schmitt, Kirchstr. 43.

Modest

Eine l. Arbeiterin, die eifrig auch garnieren kann und eine ansehnliche Arbeiterin für kommende Saison gesucht. 21091.2.1 Frau E. Naumann, Modest, M. Hauber, Nachh., Kirchstr. 18.

Damen Schneiderin

wird anfangs März auf einige Wochen in ein gutes Kundenhaus nach auswärts gesucht. Offerten unter Nr. 273a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrmädchen

2 junge Mädchen, aus guter Familie, welche das Buchmachen erlernen wollen, auf 1. Febr. gesucht. Frau E. Naumann, Modest, M. Hauber, Nachh., Kirchstr. 18.

Lehrmädchen

zur Erlernung d. Damenschneiderei sofort gesucht. 2792.2.2 A. Stängle, Zirkel 52.

Stellen suchen

Verwaltungsbeamter geübten Alters, im allgemeinen Geschäftsbetrieb, Rechnungs- u. Hypothekensachen durchaus erfahren, seit Jahren als Beamter in verschiedenen Stellen, mit erhellenden Zeugnissen, kautionsfähig, sucht entsprechende Stellung. Eintritt als Teilhaber nicht ausgeschlossen. Gef. Zuschrift. erb. u. Nr. 312a a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Tüchtiger Bauhelfer,

gewandter Anschläger auf Zäunen sowie Fenster, sucht Beschäftigung, geht auch nach auswärts. Zu erfragen unter Nr. 1113 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrstelle

auf Versicherungs- od. Anwaltsbüro gesucht. Die Unterbrechung erfolgt wegen Wegzugs der Verh. Gef. Offert. erb. an 21066 Friedr. Bayer, Angartenstr. 38.

Kostümbüchlerin

welche auch im Bekleidungs- u. Bekleidungsbranche tätig ist, sucht Stelle. Offerten unter 21117 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stellung in ein herrschaftl. Haus, wo zweites Mädchen vorhanden ist, bis 1. März. Selbiges geht auch als Haushälterin an alleinstehendem Herrn oder Dame nach auswärts (od. nach München). Offerten unter Nr. 21069 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Stelle gesucht

in einer Konditorei oder Feinbäckerei, daselbst ginge auch als Stütze in ein besseres Haus. Offerten unter Nr. 310a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Suche für meine Tochter,

welche neben dem Kochen, Nähen, Bügeln u. Sertieren kann, sucht Stellung auf 15. Januar. Offerten unter 21130 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junge Frau sucht im Waagen,

Kochen u. Verfertigen von Gebäck. 21109. Kirchstr. 42, 2. St.

Tücht. Mädchen, welche zu Hause

schlafen kann, sucht Beschäft. Off. u. Nr. 3129 an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Zu vermieten:

Laden in bester Lage Mühlburg preiswürdig zu vermieten. Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Sophienstraße Nr. 54

eine hübsche Wohnung im 4. Stod, 6 große Zimmer, Bad, Küche, 2 Kammern, 2 Keller, Waschküche, Veranda etc. per 1. April zu vermieten. Näheres 21077.3.1 Göttingerstr. 17, parterre.

Friedrichsplatz 3

schöne 5 Zimmerwohnung nebst reichl. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 2789 Näheres daselbst im Laden.

6 Zimmer-Wohnung

Zirkel 17, erste Etage. nebst Badzimmer, Küche, Keller u. 3 Kammern, 5 Zimmer, Strassenfront, Gas- u. elektr. Lichtanlage, Mittelpunkt der Stadt, sehr preiswert per 1. April event. früher zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 21055.2.1

Wohnungen Zimmerstraße 7

zu vermieten an solide Leute: 1 Wohnung per sofort, 4 Zimmer, Küche, Maniarde, Keller, 4 Trepp., 1 Wohnung per sofort, 3 Zimmer, Küche, Keller, 4 Trepp., 1 Wohnung per 1. März, 3 Zimmer, Küche, Maniarde, Keller, 1 Trepp., 1 Wohnung per 1. März, 4 Zimmer, Küche, Maniarde, Keller, 1 Trepp., 1 Wohnung per 1. April, 4 Zimmer, Küche, Maniarde, Keller, 1 Trepp. Näheres beim Anhaber 617.3.1 Hermann Wolff, Café Bauer.

Hübsche 5 Zimmerwohnung

zu vermieten. Kaiserstraße 40, 3. Stod. Bahnhofstraße 20, im 2. Stod, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, mit Koch- und Leuchtgas versehen, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstr. 20, im Lab. 21085

Morgenstraße ist eine Maniarde-

wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller (Glasabfalu) auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 110, 2. St. 21104

Rheinstraße 5 ist eine neu-

zeitige 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu verm. 21070 Näh. Markgrafenstr. 41, I. Scherrstr. 20 sind im Hinterhaus 2 Wohnungen, 1 und 2 Zimmer, auf 1. April billig zu vermieten. Näh. 1. Stod, Vorderhaus. 21128

Schützenstr. 52 ist eine 2 Zimmer-

wohnung im Seitenbau auf so gleich oder später zu vermieten. Zu erfr. im 1. Stod. 21111

Führerstraße 3 ist eine schöne

3 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Koch- u. Leuchtgas, Glasverglasung, 2. Stod, zu vermieten. Näheres parterre. 21067

Gut möbl. Parterrezimmer

sof. od. später zu vermieten. 21126.2.1 Kurvenstraße 4, part., rechts.

Fräulein

findet gemüthlich möbl. Zimmer bei billiger Verrechnung. Dunsenstraße Nr. 5, parterre, Galtstraße der Elektr. Strassenb. „Mühlberg“ 21086

Fasanenstraße 17, 3. St., ist ein

unmöbliertes, schönes Zimmer mit Gas, nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. 21102.2.1

Gartenstr. 11, 2. Stod, ist ein

möbl. Zimmer, leicht heizbar, zu vermieten. 21139.2.1

Damböhlstraße 12, parterre, zwei

Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofsstr. 12, 1. St. 21135

Steinstraße 18, 2. Stod, rechts, ist

ein schönes, gut möbliertes Zimmer sofort oder auf den 15. Januar zu vermieten. 2887.2.2

Waldhornstr. 30, 8 Treppen, Ecke

Kaiserstr., Galtstraße der Strassenbahn, ist ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang an diesem Herrn zu vermieten, daselbst auch ein einfaches. 21060.2.1

Bähringerstraße 17c, II., ist ein

großes, gut möbl., Zimmer, sof. oder später zu vermieten. 21063

Zirkel 10 ist ein unmöbl., großes,

2 Zimmeriges Zimmer sofort zu vermieten. Näheres 1 Trepp. 21087

Miet-Gesuche

Kleines einfach. Landhaus, od. 4 Zimmer-Wohnung in Garten, für Dienersucht geignet, auf 1. Juli von alleinst. Ehepaar zu mieten gesucht. Anerbiet. unter Nr. 603 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Suche per 1. Mai in der Nähe Karlsruhe's kleineres Haus zum Alleinbewohnen zu mieten. Off. m. Preisangabe unter Nr. 21088 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mühlburg. Laden mit Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 21073 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung, 3 Zimmer, von ruhiger Familie (3 Personen) per 1. April gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 21118 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Junge Leute mit 1 Kind suchen auf 1. April freundliche 2 Zimmerwohnung, Süd- oder Westseite. Offerten unter Nr. 21090 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnung gesucht von 2-3 Zimmern mit Waschk., in der Nähe Poststraße bis Leisingstraße bis 1. April. Off. mit Preisang. unter Nr. 21052 an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Zu suche für einige Monate Schlaf- u. Wohnzimmer mit ganzer oder halber Pension in gebildeter Familie oder bei einzelner Dame. Offerten mit Preisang. Frau Dr. Valkenberg, p. N. Rat Lepius, Darmstadt, 300a.3.1 Göttingerstr. 15. Schönes, großes, unmöbliertes Zimmer, womöglich parterre, in anständigem Hause für 1. Februar gesucht. Gef. Offerten unter Nr. 2764 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Wer etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der Badischen Presse Expedition: Ede Kammerstr. und Zirkel.

Zu kaufen gesucht werden einzelne Werke (gute Literatur) wie ganze Bibliotheken. Angebote unter Nr. 294a an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Milchgeschäft von 90-100 Str. mit guter Kundschaft, möglichst Stadt, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 21119 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Schöner, zweifelhafter Sportwagen mit Gummitreifen zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 21142 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Moderner Kinderliegewagen gut erhalten, u. gut. bis Heberzecher f. mittl. Pre. zu kauf. gef. Off. unt. 21120 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stellen finden

Feuerversich. Haupt-Agentur mit bestehendem Zulassto von alter Gesellschaft zu vergeben. Gef. Off. sub Nr. 270a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Beretreter

Ein bei den Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften gut eingeführter, branchefundiger

Zur grösseren Ausdehnung

ihrer 291a

Kautions-Versicherung

sucht eine angesehene Gesellschaft allerorts

rührige Vertreter

gegen höchste Bezüge. Hoff. Angebote unter Nr. 205 an Rudolf Messe, München

Generalvertretung renommiert

Fabrik (Potente), along Erwin, erb. tücht. Herren mit einig. Wille oca. Kautionslager und Wapvertretung. Auch für Installateur u. Uhrmacher geignet. Berlin u. mehr. Städte ber. verg. Off. u. C. H. 7905 an Rud. Messe, Seef. Schiffbauerdamm 1. 288a

Kaufleute, tüchtige Organisatoren und Verkäufer geübten Alters, werden durch vertriehten Reise-Instrukteur für den Außendienst einer hervorragenden süddeutschen Versicherungs-Gesellschaft praktisch ausgebildet. Stellung angenehm, bei festem Gehalt, Gewinnanteil u. Spesen. Strengste Diskretion wird zugesichert. Gefällige Offerten unter Nr. 221a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Inspektor gesucht. Wir suchen für den Bezirk Baden und die Bahn Rheinpfalz baldigst einen in Organisation und Acquisition erfahrenen Inspektor unter günstigen Bedingungen zu engagieren und erbitten Offerten „Securitas“ Ver.-Mt.-Gesellschaft, Subdirektion Karlsruhe. H. Braun, Karlsruhe 87. 624.2.1

Massenartikel I. Ranges Messer weg rasieren ohne Apparat - ohne Apparat. Großer Verdienst - prachtvolle Reklame. General-Vertretung für Baden gegen Abschluss zu vergeben. Gef. Offerten an „Messer weg“ Vertriebsgesellschaft München V. Corneliusstr. 1.

Wir suchen zum Eintritt per sofort oder 1. Februar eine flotte selbständige 1. Arbeiterin für unser Puhkattelier. 634 Herm. Schmoller & Cie.

Reisender von eingeführter Firma für Baden und Württemberg auf 1. April gesucht. Gründlichste Kenntnisse der Kleinreiswaren- und Werkzeugbranche. Bedingung. Stellung dauernd. Angebote mit Bild, Gehaltsangabe u. Zeugnisabschr. unter Chiffre B. u. W. 1910 postlag. Ulm a. D. 290a

6-10 Mt. tägl. verdien. Sie durch Betrieb meiner leichtverkaufl. Artikel (50-60%) Provision. (Wittelsdr. per Karte send. an H. E. Strauß, Barmen, Rhein-Westfalen- (Aluminium-) Säulen- und Stempel-Fabrik. 279a

Zum Besuch der Eisen- u. Metall- u. Holzindustrie für Baden, Pfalz, Saar und Elsass-Lothringen fleißiger, gut eingeführter Reisender gegen hohe, monatlich zahlbare Provision gesucht. Off. unt. „Erstens“ an Rudolf Messe, Stuttgart. erbeten. 293a

Der Volken eines Einkassierers und Verkäufers ist neu zu besetzen. Verheiratete Herren, die schon ähnlichen Posten bekleidet haben und am liebsten Blau, sowie Umkleung auf eingeführt sind, wollen sich unter Weglassung der Zeugnisabschriften ermitteln.

Offerten an die Expedition der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung unter Nr. 610.

Generalvertretung renommiert. Fabrik (Potente), along Erwin, erb. tücht. Herren mit einig. Wille oca. Kautionslager und Wapvertretung. Auch für Installateur u. Uhrmacher geignet. Berlin u. mehr. Städte ber. verg. Off. u. C. H. 7905 an Rud. Messe, Seef. Schiffbauerdamm 1. 288a

# Saman Tee



ist ein sehr billiges Getränk von vorzüglichem Wohlgeschmack

Schlechte Sorten Tee unbekannter Herkunft tragen die Schuld daran, dass man bei uns in Deutschland dem Tee ein so grosses Vorurteil und Misstrauen entgegenbringt.

**Saman Tee** wirkt infolge seines Alkaloidgehaltes blutreinigend und verdauungsfördernd und beeinflusst dadurch die Nieren in günstigster Weise. Das im Saman Tee enthaltene ätherische Oel regt die Gehirntätigkeit u. Arbeitslust an, ohne schädlich Nebenwirkungen des Kaffees zu besitzen.

Ein **10** Pig.-Paket reicht aus für ca. **30** Tassen

Jedem Paket liegt Aufsehen erregendes Preisauschreiben bei. Zu haben in nur 2 Qualit. pr. 1/2 Kilo M. 3.- u. M. 4.50. in Paket. v. 10 Pf. an in allen einschl. Geschäften

Der beste im Geschmack der billigste Gebrauch. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke.

## viel billiger als Kaffee

A. T. G. Berlin SO. 36., Harzerstraße 33.



**Ins Auge fallend u. überraschend sind die Erfolge des Wiesbadener Kräuter-Haarwassers „PITHIAROL“**

bei allen Haar-Erkrankungen; erfrischend und Kopfschmerzen stillend. Hervorragende Anerkennung! Keine widerlich animalischen oder schädlichen mineralischen Bestandteile — sondern nur Essenz von Heilkräutern. Preis 1/2 Fl. 3.00, 1/4 Fl. 1.80. In all. einsch. Geschäften erhältl.

### Neugeborenes Kind

wird in gute Pflege gegeben; am liebsten aufs Land. Offerten unter 31066 an die Exped. der „Bad. Pr.“

**Pianino**, vorzügl. Instrument, wird ganz billig abgegeben. H. Müller, Wilhelmstraße 4a, Badische 31048

**Spiegelschrank** neu, Stütz, mit hartem, geschliff. Kristallglas, f. nur 75 Pf. zu verkaufen. 31122 E. Werner, Schloßplatz 18, part. rechts, Eingang Karl-Striederstr.

### Tiebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die ersuchte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Anfrigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reicher Erfahrungen beantwortet. Wo, werden Sie gewiß fragen? In dem Werke **Das intime Buch der Frau!** Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und allen denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

**Wichtig für jede Frau und Mutter!**

## Das intime Buch der Frau.

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Liebe der Frauen: Die Verteilung der Tugenden. — Die Liebe ist des Weibes Beruf. Wie die Mädchen gewertet werden. — II. Die Erziehung zur Ehe: Frühere und gegenwärtige Verhältnisse. — Die Ungleichheit der Erziehung. — Elternhaus und Schule. — Das Mädchen im Berufsleben. — Wirtschaftliche Ausbildung etc. — III. Zwischen den Geschlechtern: Geschlechtsunterschiede. — Entwicklung und Lebensdauer des weiblichen Geschlechtes. — Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und deren Funktionen. — IV. Vererbung und Blutsverwandtschaft: Vererbbarkeit der Kinder mit den Eltern. — Was kann vererbt werden? — V. Krankheiten und Ehe: Folgen der Ehen Blutsverwandter etc. — Der Vererbungsorganismus. — Krankheiten, die als solche nicht betrachtet werden. — Was zur Ehe notwendig ist. — Wie erkennt man die Gesundheit? — Die Bedeutung der Tuberkulose, Syphilis, Gonorrhoe, Nierenkrankheit, Fettsucht, Gicht, Organerkrankungen für die Ehe. — Die Hygiene des weiblichen Körpers. — Kinderlose Ehen. — VI. Wie das Weib den Mann fesseln und die Ehe glücklich gestalten kann: Wesen und Inhalt der Ehe. — Die Ehemutter. — Eheliche Treue und Untreue. — Sauberkeit und Schmutz. — Schlechte Wirtschaft. — Küche und Tisch. — Die Schranke der Scham. — Wie die Frau den eifersüchtigen, harten und unmoralischen Mann behandeln soll. — VII. Die Mutterschaft: Sonne und Leid. — Körperliches Verhalten. — Erziehung des Ungeborenen. — Die krankhaften Geleite. — Krankhafte Erscheinungen. — Frühgeburt. — Geburt und Wochenbett. — VIII. Die Schwangerschaft der Frau: Die Menstruation. — Das Sexualleben während der Schwangerschaft. — IX. Der Kindererwerb und die Verhütung der Mutterschaft: Die Lehre des Engländers Malthus. — Verate, Rationalismonen, Priester und Moralisten über die Verhütung. — Die Gefahren der Verhütung. — X. Pflege der weiblichen Schönheit: Körperpflege, Gesicht, Haar, Hand, Fußpflege etc. 67874

Von sehr vielen Anerkennungs schreiben nur das eine: Frau J. F. in G. b. Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte, Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“ Das hochlegante Werk kostet M. 2.—, Porto 20 Pf.

**Frau Hedwig Kröning,** Stuttgart, Schloßstraße 66B.

**Farrer & Co.**

**Kohlen — Koks — Briketts**

**Beste Qualitäten. Billigste Preise.** 16768

Bureau Kaiserstrasse 122, Eingang Waldstr. Telephone 28. Rabattmarken.

**Hanf-Couvertts** mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

### Heirat.

Mädchen, 26 Jahre alt, sparsam und tüchtig, im Haushalt, sucht auf diesem Wege Lebensgefährten. Einigem. Offert. mit Bild, wolle man unter Nr. 31065 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

### Heirats-Gesuch.

Witwer mit erwachsenen Kindern (die nicht zu Hause) mit eigenem Geschäft und Haus in einer Garnisonsstadt d. Pfalz, sucht jüdische Heirat mit älterem Fräulein oder Witwe ohne Kinder mit etwas Vermögen in Verbindung zu treten. Gest. Offerten m. Bild erbeten unter Nr. 311a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Anständiger Mann

mit 4-500 M. bar für dauernde prima Existenz als Teilhaber gesucht. Offerten unter Nr. 31049 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Tausch-Offerte.

1a. Meutenhäuser in Freiburg i. S. gegen **Bauplätze** einzulösen gesucht, wenn Mf. 12-15000 herausbezahlt werden. Offerten unter Nr. 304a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Kinderbettstelle

gesucht. Offerten an die „Bad. Presse“ u. Nr. 31064.

### Parkwagen

mit Gummirädern zu verkaufen. Beschäftigung Nachh. Post Kreuz. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 280a.

### Aufgabe des Artikels

ist der ganze Bestand erstklassige neue

### Kassenschränke

zum Selbstkostenpreise unter Fabrik-Garantie zu verkaufen. Gest. Antrag. unt. Nr. 17693 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Damen- und Dogcart-Pferd

6jährige, schrittige kleine Fuchsfute, 160 cm Hand, gesund und fehlerfrei, todsicheres Reit- und Dogcartpferd, ist billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 611 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Schlafzimmer,

hell, luftig, Wohnzimmer und Kücheneinrichtung. Kurze Zeit benutzt, alles sehr solide Arbeit, ist wegen Bezug mit einem größeren Nachlaß sofort zu verkaufen. NB. Eignet sich auch für ein Brautpaar. Näheres 625 Kaiserstraße 22, im Baden.

### Zu verkaufen

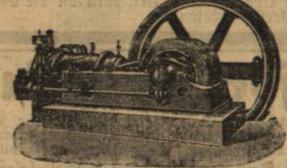
1 Herd mit Holz, Schränke neu und gebrauchte Stühle, Küchenschrank, Vertiko mit Spiegel, Nähmaschine wegen Umzug billig. 31064 Eisenbahnstraße Nr. 18 u.

### Wolfshund

sehr wachsam und stark ist Umhänge halber zu verkaufen. Pf. tend für 30 Pf. Eisenbahnstraße Nr. 18, part.

## BENZ-MOTOREN

für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft



### SAUGGAS-ANLAGEN

für Anthrazit, Braunkohlen-Briketts, Holzkohlen, Koks und Torf zur Kraft- und Lichterzeugung

Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl u. Petroleum-Motoren, Lokomobile u. Kolonial-Motoren

**BENZ & CIE** Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim

### Der beste Beweis

für die vorzügliche Qualität meiner „Pfeildreieck-Seifen“



ist der ständig zunehmende Konsum. — Machen Sie bitte einen Versuch, und Sie werden finden, dass es eine bessere, mildere und preiswertere Kernseife nicht gibt. Ueberall erhältlich. August Jacobi, Barmstadt.

### Für den Karneval 1910

empfiehlt sich Plissée-Brennerei Stützer 27 Anstaltenstraße 27, direkt hinter der Hauptpost. 31093.3.1

### Kauf

oder Beteiligung gesucht

von tüchtigem Kaufmann, der sich in Karlsruhe niederlassen will und zur Zeit hier anwesend ist. Gest. Zuschr. unt. 3714 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

### Bäckerei-Verkauf.

In hiesiger, sehr guter Stadtlage, ist eine altrenommierte Brot- u. Feinbäckerei, samt neuem Haus billig zu verkaufen; Tageseinnahme 100.—, Anzahlung 10 — 15000.—. Nie wiederkehrende Gelegenheit. Offerten unter Nr. 3046 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Perfekte Damenschneiderin** empfiehlt sich im Anfertigen besserer Damenkleider aufser dem Saufe, auch werden Abänderungen angenommen. Schumannstr. 8, part. 31084

**Staatlich geprüfte Lehrerin** erteilt Unterricht in Französisch u. Englisch, sowie Nachhilfsstunden an den Elementarhörsern. Offert. bitte unter Nr. 31044 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzug.

**Rolle zu kaufen gesucht.** Off. mit Größe u. Preisang. unt. 31061 an die Exp. der „Bad. Pr.“

**Ein Kameltaschendiwan** (Schlafsofa) preiswert zu verkaufen. 628.4.1 Kaiserstraße 40, 3. Stod.

**Maskenkostüm** ist billig zu verkaufen. 614.2.1 Driehstraße 103, 3. Stod.

**Zeigig entlosgen.** Abgabe gegen sehr gute Belohnung 31079 Karlstraße 20, 3. Stod.

**Boxerhündin** grau gestromt, Hals, Brust und Vorderpfoten weiß, auf den Namen „Lur“ hörend. 3060

**abhanden gekommen.** Abzugeben gegen gute Belohnung. Braunerstraße 5, 3. St. Der Ankauf wird gewarnt.